

Wille, Bruno: Ein Bettlein ward mir zugedacht (1894)

- 1 Ein Bettlein ward mir zugedacht,
- 2 Wie's keine Mutter sanfter macht.

- 3 Ich bette mich in seine Ruh,
- 4 Wann ich den letzten Seufzer tu.

- 5 Und träume lächelnd: O was hab
- 6 Ich für ein wunderschönes Grab!

- 7 Von deiner Liebe eingewiegt
- 8 Und wie in Gottes Schoß geschmiegt!

- 9 Nun drücke noch/ als weißen Stein/
- 10 Die Hand auf diesen Ruheschrein/

- 11 Die Hand aufs Herz dir selber, du!
- 12 Drin ich so treu geborgen ruh.

(Textopus: Ein Bettlein ward mir zugedacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25221>)